

DEMOKRATIEFEINDLICHER POPULISMUS

WIE MEDIENSCHAFFENDE
DAMIT UMGEHEN

COUNTERING
POPULISM IN PUBLIC SPACE

! SPRACHE, FRAMING & FAKTEN

- ▶ Dem Reiz polarisierender Titel und Themenzugänge widerstehen
- ▶ Kontinuierlich fremde und eigene Frames reflektieren, um sich der genutzten Worte bewusst zu sein und keine antidemokratischen zu verwenden
- ▶ Aussagen in politische & historische Zusammenhänge setzen, um Einordnung zu bieten

„Es gehört zur Aufgabe von JournalistInnen, auf Sprache zu achten, Wortkonstrukte zu entlarven und Klarheit in propagandistische Aussagen zu bringen.“

NEUTRALITÄT

„JournalistInnen kämpfen heutzutage wahrscheinlich mehr als früher einen inneren Kampf: Einerseits ist da der persönliche Gerechtigkeitsinn und das Bedürfnis Gegenwind zu geben, und andererseits die journalistische Neutralität.“

- ▶ Das Spannungsverhältnis zwischen neutraler Berichterstattung und dem Auftrag zur Stärkung der demokratischen Kultur mit KollegInnen besprechen
- ▶ Einzelfallorientiert über Ausmaß der Kontextualisierung entscheiden, so dass das Publikum eine Meldung einordnen kann
- ▶ Demokratiefeindlichen PopulistInnen keinen Sonderstatus bieten, zum Beispiel durch ausschließliche Befragung zu ihren „Heimspiel-Themen“
- ▶ Deutliche funktionale Trennung zwischen StaatsbürgerIn und JournalistIn herstellen

! MEDIALER STRUKTURWANDEL

- ▶ Relevanz von Themen ermitteln: z. B. nicht an den polarisierendsten Themen orientieren, sondern an den alltäglichen Lebensbereichen der Bevölkerung (Pflege, Bildung, Infrastruktur, Arbeit, ...)
- ▶ „Lösungsorientierte Berichterstattung“: nicht nur Probleme darstellen, sondern Lösungen erfragen und somit Handlungsoptionen aufweisen
- ▶ Journalistische Arbeitsweisen durch Transparenz und Austausch mit LeserInnen nachvollziehbar machen
- ▶ Selbstkritisch, aber nicht verunsichert als vierte Gewalt auftreten. Die Grund- und Menschenrechte verteidigen

„Um dem aus Teilen der Bevölkerung entgegengebrachten Misstrauen entgegenzuwirken, müssen JournalistInnen deutlich mehr ihre Arbeit und ihre Formate erklären.“

ONLINE-ARBEIT

„Durch kontinuierliche und responsive Interaktion in der Kommentarspalte können LeserInnen und ZuschauerInnen motiviert werden, sich selbst an der Diskussion zu beteiligen.“

- ▶ Vor der Moderation: Ein Selbstverständnis als Organisation herstellen und Fragen, wie, „In welchem Ton, mit wem und mit welcher Zielsetzung online kommunizieren?“ intern beantworten
- ▶ EntscheidungsträgerInnen sensibilisieren: mehr personelle und zeitliche Ressourcen für Interaktion benötigt zum Moderieren, Mit-diskutieren, Kritisieren, Differenzieren
- ▶ Adequat reagieren: Bots identifizieren, Trolle ignorieren, auf konstruktive Kritik eingehen und menschenfeindliche Kommentare löschen

„An dem Punkt, wo der Troll kein Mensch mehr ist, sondern programmierte Meinungsmache, kann die Moderation nichts mehr machen. Da kannst du nicht mehr argumentieren, sondern nur noch löschen.“

LADE DIR JETZT DIE KOMPLETTE ERFAHRUNGSSAMMLUNG HERUNTER
und erfahre, wie Medienschaffende die Herausforderungen meistern

WWW.COUNTERING-POPULISM.DE

In einer Erfahrungssammlung trugen etwa 20 Medienschaffende aus dem Print- und Onlinebereich, Hörfunk sowie Fernsehen Probleme und mögliche Lösungen zusammen. Dies sind die drängendsten Herausforderungen und wie Medienschaffende sie bewältigen.